

# Erding im Zeichen der Inklusion

am Praxisbeispiel Erdinger Spielfest

Prof. Dr. Peter Kapustin

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

# ERDINGER SP



1960 bis 1970



New Games  
Bewegung USA



Das „Spiel der Hände“ verlangt Überlegung und Geschick.

Foto: Heer

„New Games“ – eine neue Spielbewegung

## Mehr als Leistung zählt die echte Freude am Spiel

Uni-Professor Kapustin zeigte Theorie und Praxis

Nicht verbissenes Streben nach sportlicher Höchstleistung, sondern der „Spaß an der Freud“ ist Grundgedanke der „New Games“, einer Neuauflage alter Spiele, die nun als „Import“ aus den Vereinigten Staaten kommen. Kurz gesagt, es sind Bewegungsspiele, bei denen Miteinander, Nebeneinander und Füreinander über der Forderung nach Leistung stehen, die leicht und ohne sportliche Vorbildung zu erlernen sind, und die der Kreativität und Originalität der Beteiligten freie Entfaltung lassen. So formulierte es Professor Dr. Peter Kapustin, seit 1. April dieses Jahres Inhaber des Lehrstuhls für Sportwissenschaft an der Würzburger Uni.

Im Sportzentrum, Judenbühlweg 11, hielt er am Freitag gewissermaßen seine „Antrittsvorlesung“ vor einem etwa 300 Personen starken Auditorium, das sich bunt gewürfelt aus Lehrkräften, Studierenden

die Beteiligung, denn auch 49 Sportlehrer von Schulen aus USA und Korea — zur Zeit auf einem Studienbesuch in Würzburg — waren mit von der Partie.

Professor Kapustin betonte, daß die „New Games“ keine Alternative zum bisherigen Sportunterricht, sondern eher eine Ergänzung und Auflockerung sein sollten. Alte Spiele wieder in Erinnerung gebracht und durch „Neuschöpfungen“ bereichert, seien der richtige Gegenpol zum geisttötenden Automatenenspiel unserer Zeit“.

Man möchte Zielgruppen aller Altersgruppen ansprechen, auch ungleich Starke miteinander „kämpfen“ lassen, und die Zuschauer zu Mitspielern machen, da durch beobachtende Blicke mancher sportliche Laie oft Hemmungen bekommt.

Wie verhält sich der Spielleiter, ohne dessen Anleitung es nicht geht. Auch er sollte am Spiel teilnehmen, über ein reichhalti-

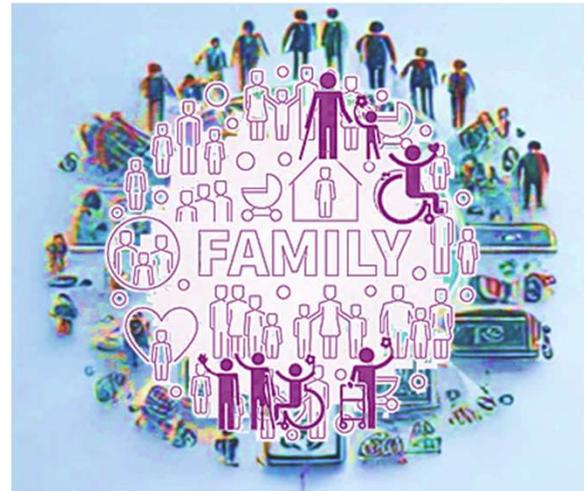


# N- ein Praxisbeispiel





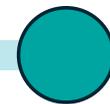
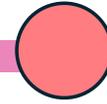
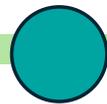
# ERDINGER SPIELFEST FÜR FAMILIEN- ein Praxisbeispiel



1960 bis 1970

ab 1978

1979-2024



New Games  
Bewegung USA

Spielfeste in  
Deutschland

Erdinger Spielefest



# ERDINGER SPIELFEST FÜR FAMILIEN – ein Praxisbeispiel

**Hat das Spaß gemacht: Bei Erdings Spielfest war jeder ein Gewinner**  
 Über 500 Teilnehmer im Stadtpark — Gelingenes Vorbild für bayerische Städte

Erding (bz) — Großes Mallo im Erdinger Stadtpark: Zum ersten Spielfest in Bayern, zu dem die Stadt und der BLSV-Kreis Erding geladen hatten, waren über 500 Teilnehmer gekommen, um die höchsten Einzel- und Gemeinschaftsübungen. Vorwiegend Kinder hatten sie heute Freude an dem eigens richteten Spielparcours.



Sportpädagoge Dr. Peter Kapulin (Zweifelhaken), der zusammen mit freiwilligen Helfern aus der Mithrasverwaltung den Vereinen ein Mittelzentrum für die organisierte Abwicklung verantwortlich zeichnete, erläuterte einleitend den Sinn dieses Spielfestes, lag es für die Teilnehmer im Rahmen vom Leistungsziel in ungewohnter Manier, soziale Bewegungstherapie zu nennen. Wie gegenüber dem Tagesspiegel verwandelt sich im Nu in lebhaftes Spiel. Da verteilten sich die Teilnehmer im Gruppen, andere wiederum ergriffen sich als Meister an der Hand und bei den verschiedenen Ballspielen wie Fußball, Federball und dergleichen. Die fast zu klein gezeichnete Spielweise im Stadtpark rührte Bewegung.

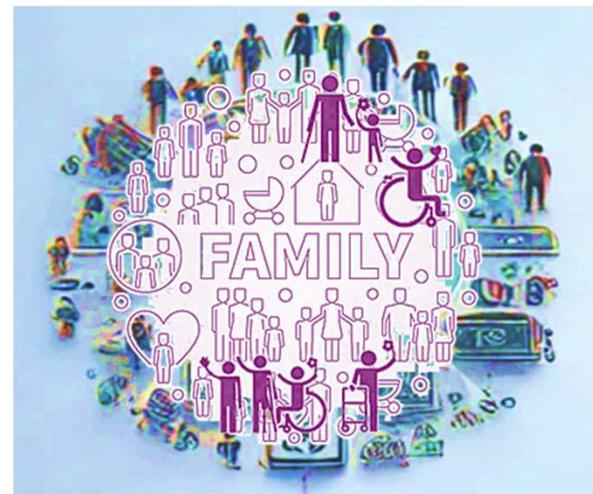


Bürgermeister Gert Vogt, der zusammen mit seinem Stellvertreter Josef Brumminger erschienen war, betonte, daß man es im Rahmen der 100-Jahr-Feier einfach schuldig war, vor allem den Kindern und Jugendlichen eine Veranstaltung dieser Art zu bieten. Er dankte in diesem Zusammenhang dem BLSV-Kreis Erding und seinem Kreisvorsitzenden Herbert Kneuer für die spontane Unterstützung.

Eine besondere Attraktion war das Geschicklichkeits-Gebäude zu vier auf Holzbohlen. Auch auf Stühlen versuchten sich die eifrig engagierten Teilnehmer, denen als Lohn zum Schluß des stündigen Spektakels eine Urkunde der Stadt Erding mit Jubiläumsemblem winkte.

Mit Gemeinschaftsübungen, an denen sich auch die Erwachsenen und hier vor allem die Kinder, beteiligten, endete dieser erlebnisreiche Sonntagvormittag, an dem auch der Wertegott mit herrlich sonniger Herbstwärlung sein Wohlgefallen zeigte.

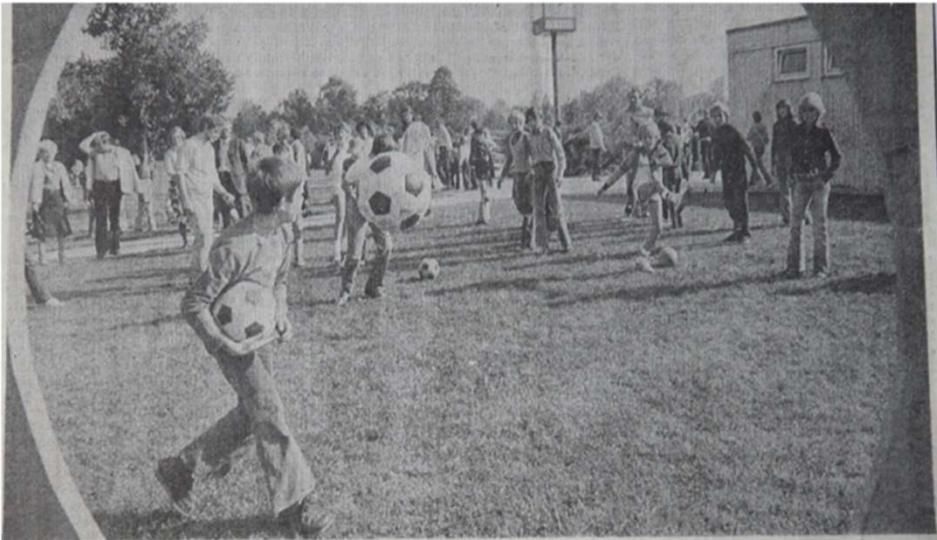
Der Vorsitzende des BLSV-Kreises Oberbayern, Dr. Hans Apfelmacher, der eigens aus Dachau herübergekommen war, zeigte sich sehr beeindruckt von diesem Spielfest und versicherte, die entsprechenden Anregungen an weitere Städte und Vereine weiterzugeben. Auch der Bayerische Rundfunk hatte sich für das Erdinger Spielfest nach dem Modell der kalifornischen New-Games-Bewegung interessiert.



1979-2024



# ERDINGER SPIELFEST FÜR FAMILIEN – ein Praxisbeispiel



Zweites Spielfest in Erding: 2000 Bürger begeistert 3. 10. 79  
ENN

ERDING — „Spiel mit“ ließen sich rund 2000 Erdinger Bürger nur einmal sagen: bei Sonnenschein waren Kinder und Erwachsene in Scharen zum zweiten Spielfest aufs Freibadgelände gekommen. Ob alt oder jung, sie amüsierten sich königlich. Da hüpfte die Eltern mit ihren Sprößlingen um die Wette Sack, dort erhob am langen Tisch die ganz Jungen wie die Schachbegeisterten gesetzteren Alters Figuren, oder aber: Zaungäste, meist die Großeltern, die den ganzen Trübel einfach nur beobachtender Weise einatmen wollten, fehlten benso wenig.

Wie im Jahre zuvor war das Motto, nicht zurückkämpfen mit verbissener Miene. So ruden weder Sieger ermittelt noch Medaillen erteilt. Kinder und Erwachsene traten so nur gegeneinander an, um gemeinsam die Freude im Spiel zu erleben. Die Spielstraße mit ihren wölf Stationen ließ weder Tischtennisfreunde und Sommeraklauf-Begeisterte noch die

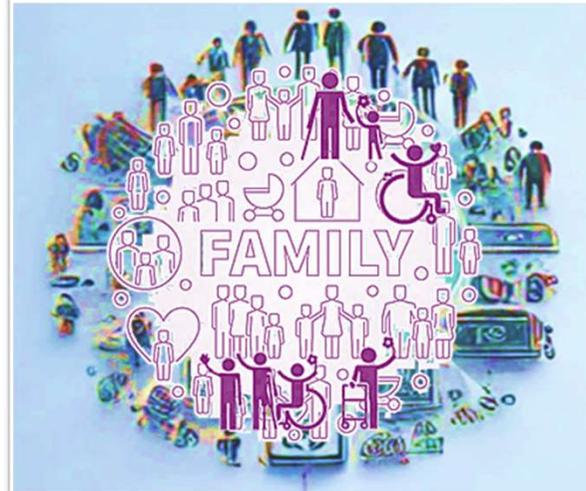
viele Buben, das „Tor des Spieltages“ durch die Torwand zu schießen. Zehn Felder waren gut besetzt, wenn es galt, Indika oder Ball über die Schnur zu spielen. Der Pushball mit einem Meter Durchmesser war sicherlich ein neues Spielerlebnis. Sogar ein Rekord ließ nicht lange auf sich warten: als südbayerische Meister können sich die Erdinger rühmen, denn sie schafften es, ein Gruppensofa zu bilden. Rund 500 Bürger bildeten einen Kreis, wobei jeder seinem Hintermann auf dem Schoß hockte...

Die Spiellaune der Erdinger Familien war ungebrochen: kaum, daß die Zeit gereicht hatte, die Hasen- und Fuchsjagd, Hupfballrennen und Stelzgehen in einen Sonntagnachmittag (das Spielfest war von 13.30 bis 16 Uhr angesetzt) unterzubringen.

Nachdem sowohl das erste bayerische Spielfest im Erdinger Stadtpark im letzten Jahr wie auch das diesjährige so viel Beifall und Begeisterung hervorgerufen haben, planen die Or-

geleitete diese Veranstaltung zu einem jährlichen Ereignis zum Herbstbeginn zu machen. Die Stadt Erding, Veranstalter dieses Festes, Stadtrat und Jugendreferent Kurt Rathmann, sowie der städtische Bauhof als auch die Sportvereine werden jedenfalls keine Klütze in den Weg stellen.

Mußten für das Gelingen des Spielablaufs die mitstreitenden jungen und alten Erdinger selber sorgen, indem sie — in entsprechende Spielbekleidung geschlüpft — die originellen und zum Teil einfachen Spiele einfach mitmachten, so schlug die Blaskapelle Reichenkirchen die nötigen Töne an, um einen abgerundeten Nachmittag zu gestalten. Schirmherr Bürgermeister Gerd Vogt hatte das Fest als „euphorisch“ beschrieben und erwähnte, daß immerhin 50 Helfer an den Spielstationen Sorge trugen, daß alles „wie am Schnürli“ klappt. Ein farbenprächtiges Bild gab es, als jedes Kind ein Luftballon gegeben wurde; Jugend-



1979-2024

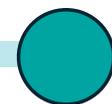
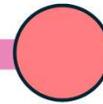




# ERDINGER SPIELFEST FÜR FAMILIEN – ein Praxisbeispiel

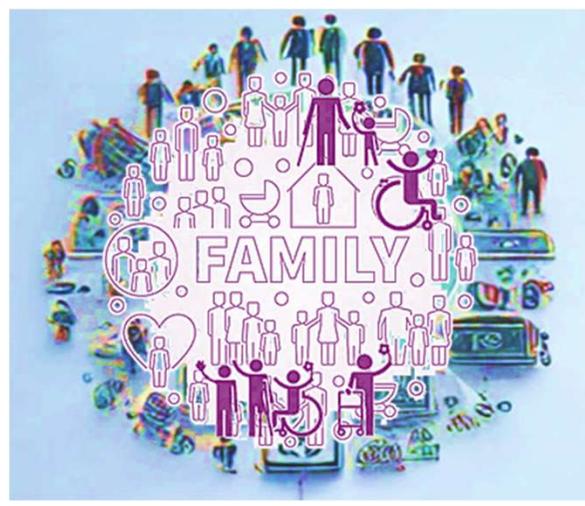


1979-2024





# INKLUSIVES SPIELFEST FÜR FAMILIEN DER STADT ERDING



1960 bis 1970

ab 1978

1979-2024

2025

New Games  
Bewegung USA

Spielfeste in  
Deutschland

Erdinger Spielefest

**ERDINGER  
FAMILIENSPIELFEST  
*inklusiv***

# Organisation und Vorbereitung



## Veranstalter und Partner:

Kommune (Gemeinde, Stadt, Landkreis) in Zusammenarbeit mit:

- Sportvereinen
- Schulen/Förderschulen
- Lebenshilfe
- Volkshochschulen (VHS)
- Optionale Schirmherrschaft

## Teams und Aufgaben:

- Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsteams
- Spielfestleitung und Moderation
- Mindestens zwei Betreuer/innen pro Spielstation

## Veranstaltungsorte:

- Spielgelände, Hallen, Schwimmbäder, Wintergelände
- Attraktionen: Hüpfburgen, Spielflächen



# Spielerisch-sportliche Beispiele



## Bewegungsaktivitäten:

- Mit Soft-, Erd-, Riesenluft- und Zeitlupenbällen
- Mit Tennisringen, Reifen, Stäben
- Mit Spring- und Schwungseilen, Ziehtauen
- Tischtennis-Rundlauf mit runder Platte
- Mit Fallschirmen, Schwungtüchern, Handtüchern
- Sommerski für Gruppen (2-4 Teilnehmer/innen)
- Hüpfbälle und Hindernisgeräte
- Spielnetze, Boccia-Kugeln

## Kriterien:

- Gefahrlos und leicht erlernbar
- Gruppenaufgaben: Partnerschaft, füreinander, miteinander
- Wetteifer im Teamgeist



# Spielerisch-sportliche Beispiele

## Bewegungsaktivitäten:





# Spielerisch-sportliche Beispiele

## Bewegungsaktivitäten:



# Spielerisch-sportliche Beispiele

## Bewegungsaktivitäten:



# Musische Beispiele und Kreativität



## Musische Aktivitäten:

- Tanzvariationen
- Veeh-Harfen-Musik



spielerische und musische Ansätze

- Stärkung der Gemeinschaft und des Teamgeistes

# Die Idee und Zielsetzung



## Idee: Inklusives Spielfest für alle Kinder

- Initiative von Herrn Prof. Kapustin, vorgestellt am 18.11.2024 bei Herrn Oberbürgermeister Gotz in Erding
- Erweiterung des bestehenden Erdinger Familienspielefest zu einem noch inklusiveren Spielfest

## Ziel des Projekts:

- Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf zusammenführen
- Ein gemeinsames, fröhliches Spielfest gestalten

## Notwendige Unterstützung:

- Ehrenamtliche Helfer aus örtlichen Vereinen als Stütze der Veranstaltung
- Geschulte Helfer für sichere, kindgerechte Aktivitäten



# Die Umsetzung



## Bestehende Grundlagen:

- Aktuelles Spielfest der Stadt Erding steht bereits allen Kindern offen
- Eltern wählen geeignete Spielstationen für ihre Kinder

## Bedingungen:

- Qualifizierte Helfer ermöglichen spielerische Angebote für Kinder und Familien
- Gezielte Vorbereitung des Veranstaltungsgeländes

## Schrittweise Herangehensweise:

- Schaffung inklusiver Sportprogrammpunkte für alle Kinder

# Unterstützung und Ausblick



## Rückhalt der Stadt Erding:

- Befürwortung und Schirmherrschaft eines inklusiven Spielfestes durch Herrn Oberbürgermeister Gotz

## Ausblick:

- Vernetzung z.B. Grund- und Förderschulen, Vereinen, Verantwortlichen und Ideengebern Anfang 2025
- Weiterentwicklung und Planung für ein inklusives Spielfest in den kommenden Jahren

## Fazit:

- Ein starkes Signal für Gemeinschaft und gelebte Inklusion in Erding

Ich danke für die Aufmerksamkeit und wünsche Erfolg  
und Freude mit dem inklusiven Familiencamps.

Peter Kapustin – ein Familienfan